



Prag d. 8. Nov. 73.

Hochwürdigem Herrn Hofrath!

Wenn Sie sich für Ihre gütigen Auf-
 forderung, Ihnen mit Franz Hofrath zu
 geben, folgen erlaubt, wenn ich mich
 zugleich die Anzeige von der Vollendung
 des Manuscriptes zu geben genehmigt hätte.
 Dasselbe ist jetzt im Manuscripten von
 Krenndorf und wird festgesetzt mit vier
 Wochen in der nächsten 14 Tagen
 Ihnen zur Veröffentlichung in den Brief-
 ten der Centralcommission übergeben.
 Die Publication der Zeitschriften wird
 möglichst rasch Anmerkungen danken
 ich in den Manuscripten so weit
 zu bringen, daß der Druck mit Anfang
 des neuen Jahres sofort beginnen kann,
 so wird im nächsten Jahr auch liegen,

sich in dem Anfang, so weit es möglich
zu beschränken und der der Briefverkehr
von dorton getrennt ist, so gut ist
auf etwa 2-3 Logen der Postämter
geben zu können. So können wir die
Lager der Centralcommission auf dem
der geeigneten Ort zu sein, durch die
vorhandene kann man auch solche
Publikationen dann in die entsprechende
Verarbeitung verschicken. Unmöglich
war es bisher, dass mit dem Bri-
efverkehr die Vorlegung zur Commission
und Publikation der eigentlichen Unter-
suchung in Erfahrung zu werden, jedes
Jahr ist bei der Abfertigung der Unter-
suchung geschehen, dass es geschehen
konnte sein, dass dieselben nur
kurz in einer anderen Form, aber
in einem von uns, sozusagen fast

Joseph, größtes Manuscript der neuen
Centralcommission vorzulegen und zugleich
mit dem geforderten Reproductionen nach
streichigen Gesetzen oder Abänderungen
zu publizieren. Es könnte das Manuscript
das neue Ding die respublicanischen Punkte
darlegen müßte aber vorher für
die Mitglieder alle Manuscript gedruckt
oder sonst in einigen Exemplaren vor
ausfertigen werden. Vielleicht darf ich
hoffen daß Sie mir Ihre Ansicht
und Wünsche in dieser Hinsicht mit
Ihnen werden; mir besonders ist die
Form natürlich gleichgültig, es ist das
mir ein geschickter Vortrag. Wie weit
ist die Reorganisation der Centralcom-
mission gedieße und wann soll die
Arbeit beginnen? Mir für in der
Proving etwas lieber so wenig werden,
was in dem Centrum der Centralcommission
Vorstand.

Du bist ein Buch von hier abgelesen
hat, wistest die Frau Beandorf; ich fahre
mit, daß die Frau Beandorf ab mir in der
Klosterkirche hier am 1. Juli 1871
mitten in einer feierlichen feierlichen
Kirchensitzung zu verbleiben und soll,
mit der Fortsetzung der eigentlichen
Studien im Juli 1871 stand beizugehen
zu können.

Mit der Bitte, mir mich ferner für
Klosterallien zu erhalten, verbleibe ich
in ergebener Verehrung
Ihre ergebene Verehrung



Dr. Otto Hirschfeld
Professor.